

# Südsteiermark



Frisch gebacken ist bei Martin Altenburger nicht nur das Gebäck: Unlängst übernahm er die 250 Jahre alte Traditionsbäckerei in St. Nikolai ob Draßling.

© Martina Harb

## Bäcker will Nachfolger des Jahres werden

**Bis 30. November kann für den Follow me Award gevotet werden. Für Leibnitz geht Martin Altenburger an den Start.**

Rund 6.400 Betriebe stehen in der Steiermark bis 2029 zur Nachfolge an. Um erfolgreiche Übernahmen gebührend zu würdigen, wurde der Follow me Award ins Leben gerufen. Heuer wurden zwölf Betriebe von den Regionalstellen der WKO Steiermark und den

Follow-me-Partnern ins Rennen geschickt, um den begehrten Preis in den Bezirk zu holen. Leibnitz schickt Martin Altenburger ins Rennen. Seit mittlerweile 250 Jahren ist die Bäckerei Altenburger in St. Nikolai ob Draßling im Familienbesitz. Mit der Übernahme von Martin Altenburger weht im Betrieb ein frischer Wind. Auf Tradition wird aber nach wie vor gesetzt: „Die Bäckerei meiner Familie hat eine wirklich lange Ahnenreihe. Spannend ist, dass ich jetzt zu den Wurzeln zurückkehre:

Wir produzieren wieder so ursprünglich wie mein Großvater“, erzählt der Betriebsnachfolger.

Die Bäckerei führt er gemeinsam mit seinem Jugendfreund Michael Friess. Was Altenburger an den neuen Aufgaben am meisten gefällt? „Das Schönste ist, dass die Arbeit wieder zu einem Abenteuer geworden ist. Ich stehe nicht mehr nur am Ofen, sondern auch an der Front der Geschäftsentwicklung. Es ist eine Herausforderung, aber eine, die mir ein breites Grinsen ins Gesicht zaubert.“ Zu seinen

eigenen Favoriten im breiten Sortiment der Bäckerei gehören Handkaisersemmeln und Ciabatta: „Wenn ich sehe, wie die Kunden darauf reagieren, wie sie riechen und genießen – da weiß ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das sind die Momente, in denen ich mir denke: ‚Das ist es, wofür ich mitten in der Nacht aufstehe!‘“

Wollen Sie voten? Bis 30. November können Sie täglich für den Follow me Award online abstimmen: <https://followme.at/voting/>

**Andrea Jerković**

## „Restart-up“: Den Tunnelblick verlieren und neue Perspektiven gewinnen

Mit ihrer Initiative „Restart-up“ unterstützt die WKO Steiermark kleine und mittlere Unternehmen kostenlos bei der Weiterentwicklung ihrer Angebote. Begleitet vom Innolab, werden neue Produkt- oder Dienstleistungsideen durchforstet, Trends aufgespürt und die Türen zu neuen Geschäftsfeldern geöffnet. „Neben unserem umfangreichen Spektrum an schnell umsetzbaren Innovationsmethoden schätzen unsere Kunden besonders unseren neutralen Blick von außen. Viele geben uns als Feedback, dass sie

in kompakten Workshops und Treffen völlig neue Perspektiven gewinnen“, erklärt Innolab-Leiterin Nadja Schönherr. Die Initiative ist für WKO-Mitglieder kostenlos. In einem ersten 50-minütigen Gespräch wird die Möglichkeit eines Projekts erörtert. Diese Restart-up-Checks finden direkt in der Regionalstelle Südsteiermark oder online statt und dauern maximal 50 Minuten. Anmeldung und Terminvergabe unter 0316/601-9400 oder [suedsteiermark@wkstmk.at](mailto:suedsteiermark@wkstmk.at). Mehr Infos unter: [www.innolab.at](http://www.innolab.at).



Das Team INNOLAB tourt eine weitere Runde durchs Land und freut sich auf neue Restarter in der Südsteiermark.

© Innolab/Nick Froehlich